

Kinder machen Musik

Beim inzwischen sechsten „Kinder- und Jugendmusikfestival Kloster Kamp“ nehmen Schüler an einem umfangreichen **Konzert- und Musicalprojekt** teil. Dabei können auch **klassische Instrumente** Spaß machen.

VON JUTTA LANGHOFF

MOERS „Geige? Nein danke. Und Violoncello schon gar nicht. Damit kann man ja nur klassische Musik machen.“ So denken viele junge Leute und entscheiden sich, wenn sie denn selber Musik machen wollen, oft eher für eine Gitarre oder ein Schlagzeug. Dabei können auch die klassischen Instrumente durchaus Spaß machen, wie sich am Mittwoch in der Moerser Anne-Frank-Gesamtschule zeigte.

Hier hatten die rund 160 Schüler der siebenten Jahrgangsstufe am Vormittag die Gelegenheit, die beiden klassischen Musikinstrumente Geige und Violoncello einmal ganz locker in einer ungewöhnlichen Musikstunde mit dem Violoncello-Professor der Essener Folkwangschule Alexander Hülshoff und dem Geiger und Musikpädagogen Jörg Lengersdorf zu erleben.

Berührungsängste abbauen

Die beiden hochrangigen Musiker waren dort im Rahmen des diesjährigen „Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp“ zu Gast, an dem in diesem Jahr auch die Gerhard-Terstegen-Grundschule in Neukirchen-Vluyn und die Hauptschule am Niersenberg in Kamp-Lintfort mit einem allerdings sehr viel umfangreicheren Konzert- beziehungsweise Musicalprojekt teilnehmen.

Das unter dem Titel „Ultraschall“ am Mittwoch in der Anne-Frank-Gesamtschule durchgeführte Projekt beschränkt sich dagegen mit seiner Absicht, die Berührungsängste junger Leute bezüglich Geige, Cello und Co. abzubauen, lediglich auf drei 90-minütige, für jeweils zwei Klassen gemeinsam durchgeführte Musikstunden. Die waren, wie oben schon erwähnt, allerdings



An der Anne-Frank-Gesamtschule gab es eine **ungewöhnliche Musikstunde** mit dem Violoncello-Professor der Essener Folkwangschule **Alexander Hülshoff** und dem Geiger und Musikpädagogen **Jörg Lengersdorf**. FOTO: KLAUS DIEKER

in der Tat ungewöhnlich, und das nicht nur, weil die Schüler dabei ausnahmsweise auf dem Fußboden sitzen durften. Viel beachtlicher war, wie Alexander Hülshoff, vor allem aber Jörg Lengersdorf, selbst jene Schüler, die sich zuvor selber als „hoffnungslos unmusikalisch“ bezeichnet hatten, nach einer erstaunlich kurzen Verlegenheitspause zu gänzlich unbefangenen Geigern und Cellisten machte.

Dazu wurde aus ihren Freuden ein beeindruckender Rapperchor, dessen Mitglieder sich zu den Sätzen „zehn Uhr morgens“, „Mist,

INFO

Schulen treten auf

Am sechsten „Kinder- und Jugendmusikfestival Kloster Kamp“ sind in diesem Jahr die **Gerhard-Terstegen-Grundschule** in Neukirchen-Vluyn mit einem Familienkonzert, die **Hauptschule am Niersenberg** in Kamp-Lintfort mit einer Musikaufführung, und die Moerser **Anne-Frank-Gesamtschule** mit dem Projekt „Ultraschall“ beteiligt.

verpennt“ und „Frühstück sofort“ voller Begeisterung rhythmisch auf die Schenkel klopfen, mit den Füßen aufstapfen und in die Hände klatschen.

Natürlich spielten die beiden „Aushilfslehrer“ in ihrem Unterricht mit Stücken von Mozart und Händel auch ein paar typisch klassische Anschauungsbeispiele und nach mehreren vehementen Zugabeaufforderungen, und sozusagen als abschließenden Beweis dafür, dass Geige und Cello eben doch mehr können als nur Klassik, auch noch einen richtig schönen Blues.